

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringer.

Nr. 541.

Jahrgang 200.

Druckpreis für Halle u. Magdeburg 20 Pf., durch die Post bezogen 25 Pf. für das Vierteljahr. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich ausser an Feiertagen. Halbjährlicher Courant (inkl. Postgebühren) 12 Pf. Unterhaltungsbeitrag (Sonntagsbeilage) 3 Pf. 60.

Erste Ausgabe

Anzeigengebühren f. h. festgesetzte Beizeile oder deren Raum f. Halle u. den Umkreis 20 Pf., auswärts 30 Pf. Bestellen an G. Schickel des reaktionellen Teils die Zeile 100 Pf. Anzeigen-Nummer 2. h. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. 1. Oberbureau: Dr. Walter Gehlenstein in Halle a. S.

Sonntag, 17. November 1907.

Geschäftsstelle in Berlin, Defauerstraße 14. Telephon-Nr. VI Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

### Zur herrschenden Geldkrise.

Die „Deutsche Volkswirtschaft“ veröffentlicht folgende Ausführungen und Vorschläge:

Die Tatsache, daß das Geld dem Handels- und Gewerbebetriebe durch ausländische (hauptsächlich amerikanische) Goldentziehungen in einer unerträglichen Weise veräuert wird, zwingt zu Maßnahmen, die solchen Entziehungen nach Möglichkeit vorbeugen. Während Deutschland einen Bankzinsfuß von 7½ Proz. für Wechsel und von 8½ Proz. für Beschlüsse hat, kommt man in Frankreich mit einem Wechselzinsfuß von 4 Proz. aus, weil die Bank von Frankreich nicht genötigt ist, ihre Noten in Gold einzulösen und sie letzteres nur gegen einen Aufschlag (Prämie) abgibt, der sie vor größeren Goldentziehungen behahrt.

Die deutsche Wirtschaft muß dagegen ihre Noten in Gold einlösen und kann sich gegen Goldentziehungen seitens des Auslandes nur dadurch schützen, daß sie entweder die Diskontierung von Wechseln, die zur Ausfuhr von Gold dienen, ablehnt oder den Zinsfuß für alle Goldentziehungen so stark erhöht, daß die Diskontierung von Wechseln zur Goldausfuhr unterbleiben muß. Tatsächlich hat die Reichsbank bis heute so auch jetzt angesichts der amerikanischen Geldkrise zu dem letzteren Mittel gegriffen, daß alle Geschäftstreibenden des Landes hierunter unerträglich belastet und für den Staats-, Gemeinde- und Hypothekendarlehen von den verwerflichen Folgen ist. Eine Verringerung der Bankpolitik ist daher zur Abwehr auswärtiger Goldentziehungsverluste durchaus nötig, daß Gold zur Ausfuhr nicht hergegeben wird, ist, daß man die Goldabgabe für Ausfuhrzwecke vollständig ablehnt oder für die betreffenden Finanzwechsel einen entsprechenden Zinsfuß beantragt. Es ist es ferner aus Rücksicht auf die inländischen Bedürfnisse an Darlehensgeld und an Umlaufmitteln.

Das heutige Notenrecht der Reichsbank und die Verschärfung der letzteren überaupt verhindern eine ausreichende Geldversorgung der Landwirtschaft, des Handels und Gewerbes zu Finanzbedürfnissen, wie solche in den Vermögens- und Erwerbsverhältnissen des Volkes begründet wären. Der Kapitalreichthum Deutschlands rechtfertigt einen Bankzinsfuß von 4 Proz. oder darunter, wie er früher bestanden hat, nicht aber einen solchen von 5 bis 7 Proz. und darüber. Die erhebliche Zinssteigerung der letzten Jahre ist, soweit sie durch inländische Geldnachfrage veranlaßt worden ist, auf eine Ungünstigkeit des Notenrechtes der Reichsbank zurückzuführen. Dieses ist der Verdicht- und Verdichtung der Hervorbringung an Industrieprodukten und Erzeugnissen und der Zunahme der Bevölkerung seit dem Erfolg des Krieges längst nicht mehr angemessen, auch die bei der letzten Erneuerung des Notenrechtes der Reichsbank erfolgte Erweiterung dieses Rechtes bleibt hinter dem regelrechten Bedarf weit zurück, wie das der Umlauf beweist, daß die Bank in den letzten Jahren aus der Notensteuer loszulassen gar nicht mehr herauskommt. Die Verringerung des Notenrechtes durch eine andere Vorschrift als die der Drittelbedeckung der umlaufenden Noten ist gänzlich unbegründet und gewiss, zumal, seitdem die Reichsbank fast die ganze Summe der deutschen Notenrechte in sich vereinigt.

Unrichtig ist es auch, den zulässigen Umlauf an Noten jeweils von dem augenblicklichen Warbestand der Bank abhängig zu machen. Die metallische Grundlage für die umlaufenden Banknoten bildet nicht allein der Metallbestand in der Reichsbank, sondern im weiteren Sinne der Goldvorrat im ganzen Lande, der unserer Währung zur metallischen Grundlage dient. Es konnte und sollte daher nicht der täglich schwankende Warbestand in der Bank, sondern der nach einem angemessenen Zeitraum sich ergebende durchschnittliche Metallvorrat der Reichsbank und des Marktes für den Umlauf der Banknoten abgeben. Wenn man einen fünfjährigen Durchschnitt der Berechnung zugrunde legte, so ergäbe sich ein Warvorrat der Reichsbank von 1000 Mill. Mk., auf Grund dessen bis 3000 Mill. Mk. Noten ausgegeben werden könnten. Da bis heute der größte Notenumfang der Reichsbank unter Erprobung ihrer Bedingungen 1800 Mill. Mk. war, konnten bei der vorerwähnten Verbedingung 1200 Mill. Mk. Noten mehr ohne Zinsaufschlag dem Geschäftverkehr zur Verfügung gestellt werden, wenn man das Notenkontingent der Reichsbank befreiten würde.

Eine solche, dem berechtigten inländischen Bedarf an Noten entsprechende Bankpolitik wird um so segensreichere Folgen für das deutsche Wirtschaftsleben haben, wenn sie mit weiteren zweckmäßigen Maßnahmen zur Heranziehung von Gold aus dem damit überreichlich gelassenen Verkehrskanal des Landes verknüpft wird. Hierzu gehört namentlich die Annahme verzinslicher Depositionen, wozu die Bank schon nach ihrer jetzigen Verfassung in Höhe von 240 Mill. Mk. ermächtigt ist, die sie aber seit Jahrzehnten unterläßt. Bei Gewährung eines angemessenen Zinsfußes für Goldentleihen würden der Reichsbank viele Hundert Millionen an solchen Geldern zufließen, die ihren Metallvorrat erheblich stärken könnten und

sie in der Erfüllung ihrer gemeinnützigen Aufgabe bedeutend zu unterstützen vermöchten.

Neben einer zweckmäßigen Regelung des Geschäftsbetriebes der Reichsbank und des Notenumlaufes müßte auch eine dem Bedürfnis des Wirtschaftslebens entsprechende Verringerung der Vorschriften über die gesetzlichen Zahlungsmittel erfolgen. Den Reichsbanknoten und Reichsbankfällenscheinen, die heute kein Privat- oder Geschäftsmann in Zahlung zu nehmen braucht, müßte gesetzliche Zahlungskraft beigelegt werden. Es hätte das um so weniger Bedenken, als die Reichsbank zur jeweiligen Vereinfachung ihrer Noten verpflichtet ist, und als die einen wie die anderen Scheine von allen öffentlichen Stellen in Zahlung genommen werden. Auch gegenwärtig wird deren Annahme im Privatverkehr kaum verweigert. Aber sie bilden kein gesetzliches Zahlungsmittel und können deshalb als gültiger Ersatz für gemünztes Geld nicht betrachtet werden. Ferner sind Silbermünzen nur für Beträge bis zu 20 Mk. gesetzliches Zahlungsmittel, so daß für die meist über 20 Mark hinausgehenden Wochenlöhne der Arbeiter Silbermünzen ebenso wenig verwendet werden können als Banknoten und Reichsbankfällenscheine. Es erscheint daher notwendig, unter entsprechender Verringerung der Silberprägung die Zahlungsgrenze für Silbermünzen hinsichtlich zu erweitern, etwa auf 40 Mk., wie in England, oder better auf 50 Mk. In England sind bekanntlich auch die Noten der Bank von England legal tender. Ein Schaden könnte der deutschen Goldwährung aus dem vorstehend besprochenen Vorgehen nicht entstehen. Die Grundlage der Währung bildet das deutsche Wirtschaftsleben, das inländische ist, die auswärtigen Zahlungsverpflichtungen durch Forderungen aus dem Ausland zu erfüllen, wie das der Augenblick lehrt. Vermöchte es dies nicht, so würde Deutschland seinen Geldvorrat nicht behaupten und noch weniger ihn regelrecht vermehren können. Unsere Besüge an ausländischen Landes- und Industrieerzeugnissen werden wir also immer bezahlen können. Zunächst liegt die Pflicht dazu den Einfuhrtreibenden ob, die sich gegebenenfalls durch Einfuhr von Wechseln auf das Ausland, oder von Wertpapieren, die dort bezeuglich sind, die erforderlichen Geldmittel zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen zu verschaffen haben. Einen Anspruch auf unser Gold besitzt das Ausland nicht, obgleich ein solcher in letzterer Vernehmung der Zafachen gegenwärtig z. B. von Holland aus erhoben wird, und obgleich die Reichsbank die Goldausfuhr in immerhin ansehnlichen Mengen zugelassen hat. So berichtigt man der „Frankfurter Zeitung“ aus Berlin, den 6. November: „Die Ansprüche an die Reichsbank waren bedeutend, der Goldausgang groß. Von hier aus ist durch Banken eine Million direkt in die Bank von England gegangen. Weitere Ausgänge sind abgelaufen. Die Bestände an fremden Goldmünzen dürften baldigst erschöpft sein.“ Wie in der Sitzung des Reichsrates schloß der Reichsbank vom 8. November teilens des Herrn Präsidenten Dr. Koch mitgeteilt wurde, waren der Reichsbank im Oktober und in den ersten Tagen des Monats November erhebliche Summen von Gold zur Ausfuhr entzogen worden, insgesamt etwa 50 Mill. Mk.

Nun ist die deutsche Reichswährung für Deutschland und nicht für das Ausland geschaffen worden, und sie wird vollwertig sein, so lange Deutschland in der Lage ist, seinen ausländischen Verpflichtungen mit irgend welchen Werten nachzukommen. Die Pflicht auf den deutschen Bankwechsel, die früher immer als ein durchschlagender Grund für die unbedingte Herabgabe von Gold auch an das Ausland angeführt wurde, hat sich als unbegründet dadurch erwiesen, daß es nicht gelungen ist, den Marktwechsel neben dem Sterlingwechsel im Weltverkehr zur Geltung zu bringen. Daß andererseits eine Währung vollwertig sein kann, wenn sie die Goldzahlung für die Banknoten für sich ausschließt, beweist der Stand der Wechsel auf Frankfurt, der unentgeltlich ein sehr gutes ist und über die Goldwertigkeit oft hinausgeht. Wir unterbreiten daher folgende Vorschläge:

1. Das Notenrecht der Reichsbank ist zukünftig unbeschränkt auf der Grundlage einer Drittelbedeckung unter Festlegung der letzteren nach dem Durchschnitt der jeweiligen letzten fünf Jahre;
2. Goldabgabe für Ausfuhrzwecke von der Reichsbank wird grundsätzlich abgelehnt oder durch entsprechende Zins-erhöhung lediglich für diesen Zweck dienender Finanzwechsel unmöglich gemacht;
3. verzinsliche Depositionen werden in größerem Umfang von der Reichsbank angenommen und dieser Geschäftszweig sorgfältig zu hegepflegt;
4. die Reichsbanknoten und Reichsbankfällenscheine sind unbeschränkt, die Silbermünzen für Zahlungen bis zu 50 Mk. gesetzliches Zahlungsmittel.

### Nochmals: die Gesundheit des Kaisers.

Man schreibt unserem Berliner ng-Mitarbeiter von zuverlässiger Seite: Kurz vor der Reise des Kaiserspaars nach England wurde offiziell gemeldet, daß der Kaiser sich eine leichte Erkältung zugezogen hätte und der Schöpfung be-

dürfe. Daß dies öffentlich bekannt gegeben wurde, hatte als Ursache, daß die unglückliche Witterung nicht voraussehen ließ, ob die an sich sehr geringfügige Erkältung sich zurückbilden oder sich vertiefen würde. Im letzteren Falle konnte die Fahrt nach England in Frage gestellt werden, und einer Abgabe des Befehles des Kaisers und der Kaiserin am Hofe von London wären zweifellos politische Beweggründe untergeordnet worden. Deshalb erließen es angemessen, rechtzeitig von der Unzuverlässigkeit des Kaisers Kenntnis zu geben. Wie großes Gemüth der Kaiser darauf legte, die Reise nach England wieder aufzugeben, noch anzuschließen, geht daraus hervor, daß er sich trotz des leichten Charakters seiner Erkältung einige Stunden am Tage ins Bett legte, um sich möglichst schnell von ihr zu befreien. Das gelang ihm. Nun hat der Leibarzt des Königs Eduard VII., Sir Felix Semon, ein Spezialist für Halsleiden und, wie nebenbei bemerkt sein mag, von Geburt ein Berliner, den Leibarzt des Kaisers, Dr. Alberg, im Schloß Windsor einen Besuch abgelaßt, — und an diesen Besuch haben sich die Kaiserin und jenseits des Kanals die mannigfaltigen Vermutungen geknüpft. Man hat angenommen, es handle sich um eine Konfultation über das Befinden des Kaisers. Das ist ein durchaus irriger Glaube. Sir Felix Semon und Dr. Alberg sind alte Freunde und Studiengenossen von Berlin her, und so ist es nur natürlich, daß der Leibarzt des Königs den Leibarzt des Kaisers aufsuchte. Sir Felix Semon hat dann seinem früheren Berliner Studiengefährten und Kammermann einige öffentliche englische Zeitschriften gezeigt. Der Kaiser erwidert sich des besten Wohlwollens. Die kleine Indisposition, der seine himmlischen Mittel unterworfen waren, ist bereits geschwunden, und wenn er seine Stimme jetzt in London noch etwas schwach, so mag man bedenken, daß tagtäglich das offizielle Programm recht beträchtliche Aufgaben an sie stellt. — Aufgaben, denen er sich nicht unterzogen hätte, wenn er sich nicht, wie es der Fall ist, im Vollbesitz seiner körperlichen Kräfte fühlte.

### Bismarck und Harden.

„In der „Zukunft““ wendet sich W. Harden gegen die auch von uns erteilten Erklärungen des Grafen Fürstentum und Grafen Schöenthal über seine Beziehungen zum Fürsten Bismarck, indem er sich auf die Auslage des Geh. Medizinalrates Prof. Schwenninger in dem Majestätsbeleidigungs-Prozess beruft, der am 18. Oktober 1900 gegen Harden verhandelt wurde und in dem Geheimrat Schwenninger erklärte, der Angeklagte habe viel in seinen zuverlässigen Freunden erzählt. Er bringt außerdem einen Brief Schwenningers zum Abdruck, in dem u. a. behauptet wird, der Fürst habe in bezug auf Harden den Ausdruck „unser Freund Max“ gebraucht.

Die „Deutsche Tageszeitung“ bemerkt hierzu: „Wir müssen es natürlich zunächst dem Herrn Grafen Fürstentum überlassen, ob er zu den Versicherungen Sardens keinerlei Stellung nehmen will. Was uns anlangt, so wiederholen wir die Bemerkung, daß Fürst Herbert Bismarck uns die Angelegenheit in der Hauptstadt ebenso geschildert und dargestellt hat, wie es in dem Briefe des Grafen Fürstentum der Fall war. Um übrigens die Sache von verhältnismäßig untergeordneter Bedeutung, deren Zweck wird bestehen, daß Fürst Bismarck eine Zeitung, Herrn Maximilian Harden fern ermbieten und ihm viel Vertrauen geschenkt hat, wenn Harden wird oder einerseits erfüllt nicht betreiben wollen, daß der Fürst von manchen Veröffentlichungen in der „Zukunft“, insbesondere von der Art, wie die Versicherungen über die Konversation wiedergegeben wurde, nicht entzinkt war. Und schließlich ist die Tatsache, daß Herr Harden nach der Veröffentlichung dieser Versicherung nicht wieder nach Friedrichruh eingeladen wurde, unbestreitbar.“

### Zum Beginn des Reichstags.

Mehrere Blätter fragen, ob die Regierung berechtigt gewesen sei, den Reichstag erst auf den 22. November einzuberufen, während doch die gemäß Artikel 26 der Reichsverfassung mit Zustimmung des Reichstages ausgedruckte Vertagung nur bis zum 19. November gelte. Hierbei waltet eine Verwechslung ob. Eine Einberufung des Reichstages ist jetzt überhaupt nicht erfolgt. Vielmehr läuft die am 14. Mai dieses Jahres eingetretene Vertagung von selbst und ohne weiteren Nachsatz am 18. November ab. Bis dem somit vom 19. November an wieder zur Verfügung stehenden Sitzungstagen hat einerseits der Reichstag (durch seinen Präsidenten, der die Ermächtigung hierzu in der Sitzung vom 14. Mai ausdrücklich erbeten und erhalten hatte) als ersten den 22. November ausgerufen, und damit den Tag vor und den Tag nach dem Vortage beiseite gelassen. Es ist also alles in bester Ordnung.

### Beibehaltung der Kohlenexportbegünstigung.

Verschiedene großkapitalistische Blätter berichten, daß sich der Ausschuß des Landes-Eisenbahnrates trotz der zum Stimmeln führenden Resolution mit 3 gegen 1 Stimme für Beibehaltung der ermäßigten Ausnahmetarife für Rohle ausgeprochen habe. Unter der Voraussetzung, daß es sich





# W. Krause,

Brüderstrasse 13  
am Markt.

Spezialgeschäft für feine  
moderne Einrahmungen.  
Grösste Auswahl von Photographie-Ständern.

## „Union“

Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt,  
Dampfwäscherei, Gardinenspannerel.

Fabrik u. Kontor: **Barbarastr. 2a.** Fernsprecher 2923.

Sauberste Ausführung. Grösste Leistungsfähigkeit.

8 eigene Läden. Ludw. Wuchererstr. 55, Gr. Steinstr. 34, Gelststr. 29, Schmeerstr. 11,  
Mersburgerstr. 5, Zwingerstr. 23, Mansfelderstr. 4, Wörmiltzerstr. 12.  
Annahmestellen in allen Stadtteilen und in der Provinz. [4890]

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigene Geschirre.



## Bücherschränke

zusammensetzbar.

Ein System von Abteilen mit Unter- u. Aufsatz.  
Die Glastüren schieben sich im Gebrauch  
zwischen die Abteile. [4412]

Ein Schmuck jedes  
Herrenzimmers.

Musterschränke stehen zur Ansicht.  
— Illustrierte Preislisten zu Diensten. —

## Aug. Weddy,

Leipzigerstrasse 22-23.

## Max Born, Dekorateur,

Möbel- und Dekorations-Geschäft, Halle, Gr. Brauhausstr. 14, part. u. I. Et., Tel. 2467.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle:

**Ledersessel** in grösster Auswahl  
und neuesten Formen.  
Verstellb. Chaiselongues u. Diwandecken in ganz apart. Mustern u. besond. reich. Auswahl. [5683]

Ausserdem bringe ich mein **Luxus- u. Gebrauchsmöbeln** in empfehlende  
reichhaltiges Lager von Erinnerung.



## Flügel - Pianinos

## Harmoniums



von Blüthner, Ibach, Steinway & Sons, Förster, Feurich, Irmler, Römhild,  
Knaus, Schiedmayer etc. [4812]

empfehle in grösster Auswahl am Platze, ca. 60-70 Instrumente.

Vermietung, Reparaturen und Stimmungen.

Harmoniums von Estey u. Hofberg.

Alleinverkauf des **Pianola, Kunst-Klavierspielapparat.**

**Pianola-Pianos.**

**Balthasar Döll,** Halle a. S.,  
Gr. Ulrichstrasse 33-34.  
Fernspr. 2784.

## Landw. Privatschule

Leipzigerstrasse 53.  
Gründliche Ausbildung in Landw.  
u. forstl. Buchführung, in 26-  
schlüssigen, Verwaltungsgeschäften,  
Feldmessen, Rechnen u. Holzer-  
rechnung. Honorar mässig. Stellung  
wird gratis nachgewiesen. Probestufe  
gratis. [4917]  
Str. R. Falkenberg, Halle a. S.

Referenzlisten.

## Wichtig

für

## Fernsprech-Besitzer

Es kann nicht dringend genug empfohlen werden,  
sich zur Einrichtung von Post-Nebenstellen erst dann  
zu entschliessen, nachdem man von der grossartigen  
Erfindung Kenntnis genommen, die neuerdings vom  
Reichspostamt für den Fernsprechverkehr zugelassen  
ist und in folgenden Vorteilen gipfelt:

- Ein Apparat für Post- und Hausgespräche.
- Kein unbefugtes Mitören.
- Kein Klappenschrank, da jede Station sich selbst  
mit dem Amte verbindet.
- Keine vorzeitige Trennung, da deutlich sicht-  
bare automatische Sperrsignale.
- Keine grossen Anschaffungskosten, da mietweise  
Ueberlassung wie bei der Post.

Ferner empfehlen wir unsere

## Kaustelefon-Anlagen

jeder Art für Fabriken, Hotels, Geschäfts- und  
Privathäuser

in bekannt vorzügl. Ausführung im Abonnement.

Alles Nähere durch die [5646]

## Leipziger

## Privat-Telefon-Gesellschaft

G. m. b. H.

Fernspr. 3922, Leipzig, Poststr. 5.

Ausführung von **Schwachstrom-Anlagen** aller Art.

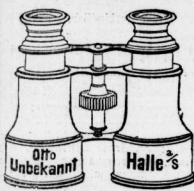
— Erste Referenzen. —

Ingenieurbesuch

Spalte meine geehrte Kundenschaft durch den Wechsel eines  
Brotfußlers nicht mit Brot verjorgt werden, so bitte mir  
dies der Postkarte mitzuteilen. Forto erliche ich. Rabatt-  
marken werden vom 1. Dezember durch meine Brotfußler  
eingelöst. [5680]

## Dampfmühle und Brotfabrik H. Schöttge, Klibbschmar.

Wit 3 Weizen.



## Operngucker,

## Krimstecher

von vorzüglicher Wirkung.  
Reisszeuge,  
Thermometer  
fürs Zimmer und Freie sowie  
gewerbliche Zwecke.

## Barometer

verschiedenster Konstruktion,  
zuverlässige Ware.

## Hygrometer,

## Modelldampfmaschinen,

## Schablonen,

## Brillen und Klemmer

in Gold, Double, Nickel, Stahl

empfiehlt in

grösster Auswahl

## Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstrasse 1a. [5637]

## Dreimonatliche Korrespondenten - Kurse

zur Erlernung von 2 Sprachen  
Sprachen-Institut **Bach,**  
Leipzig 26, Czermakgarten 3.

Nach Beendigung des dreimonatlichen Studiums sofortige  
Gehalts erhöhungen in neuen Stellungen. [4859]

Unentgeltliche briefliche Mitteilungen auf Anfrage sofort.

## Künstliche Zähne,

Plomben, Stützähne in tadelloser Ausführung. [4912]

Spezialität: **Schmerzloses Zahnziehen.**

## Willy Muder

(vormals Emil Thiele),  
37 part. Leipzigerstrasse, part. 37,  
vis-à-vis „Rotes Ross“.

## K. Mauersberger,

Fabrik: Ammendorf bei Halle a. S. — Fernruf 20.

## Färberei u. chemische Reinigungs-Anstalt

für  
Damen- und Herren-Garderobe, Dekorations-  
stoffe, Teppiche, Gardinen, Stickereien,  
Spitzen, Federn, Handschuhe etc.

## Mechanisches Teppich-Klopfwerk.

Grösstes Etablissement der Provinz.

## 6 eigene Läden:

Leipzigerstr. 32, Fernruf 1248.

Gelststr. 15, Fern. 1253  
(Adler-Apotheke).

Gr. Steinstrasse 1-2  
(am Kleinschmieden),

und diverse Annahmestellen.

Auf meine

**Spezial-Abteilung für Reinigung  
von Herren-Garderobe**

mache ich besonders aufmerksam. [5662]

## Ein ideales Haarpflegemittel

## Peruan. Tannin-Wasser.

ist d. seit 20 Jahr. glänzend erprobte

Erfinder und alleinige Fabrikanten:

**E. A. Uhlmann & Co.**

Zu haben mit Fettgehalt oder fett-  
frei in Flaschen à Mk. 1.75

und Mk. 3.50, sowie Literflaschen

à Mk. 9.00 in Apotheken, Drogen-,  
Parfümerie- und Friseurgeschäften.

Engros-Lager, Generalvertrieb

**Baumann & Hedderoth,**

Gr. Steinstr. 79. — Tel. 2605.

Paul Stöbber, Magdeburgerstr. 68.

Fritz Wischke, An der Universität 1.

K. Reuter, Reilstrasse 133. [5626]

O. Stiebritz, Friseur, Merseburg.

F. A. Paatz, Gr. Ulrichstrasse 7.

Carl Reichert, Merseburgerstr. 101.



Für die Inserate verantwortlich: Paul Reitzen, Halle a. S. Telefon 158.





Vertical text on the far left edge of the page, likely a page number or reference.

Die Landbank in Berlin verkaufte das Hüttenzinn... Die Vereinigung in Höhe von 12 1/2 % (12) Prozent... Die Hüttenzinn für 1907...

Salzpreis am 16. November 1907. Sofort: Hamburg 10,55 M, Wagnburg 10,55 M... Brotkrumen-Börse (Eigener Drahtbericht der Hall. Stg.)...

von dort mit seinem Gefolge nach der deutschen Botschaft... Dresden, 16. Nov. Die Königin-Witwe hat die bergangene Nacht fundenweise ruhig geschlafen...

Stettin August Mann, Halle a. S. teilt uns mit... November 18, 800, 18,900... Dezember 18, 800, 18,900...

Die Engländerreise des Kaiserpaars. Windsor, 16. Nov. Der Kaiser begab sich heute vormittag 11 Uhr in Begleitung des Graf von Robert... London, 16. Nov. Der Kaiser traf heute vormittag 11 1/2 Uhr auf der Station Waddington ein und fuhr...

Wattenfeld, 16. Nov. Gestern Abend sind auf der Zeebe Zentrum drei Säuer durch Kollapskammeren... Dornum, 16. Nov. Gestern Abend 9 Uhr ereignete sich bei der Montage einer Eisenbahnbrücke im Nordosten der Stadt ein schwerer Unglück...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 16. November, 2 Uhr nachmittags.

Table with columns for Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten, Schifffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, and Ausländische Staatspapiere.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 16. Novbr., 1 Uhr.

Table with columns for Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten, Schifffahrts-Aktien, Bank-Aktien, and Industriepapiere.

Schluss-Kurse.

Table listing various financial instruments and their closing prices, including Aktien, Wechsel, and Anleihen.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 16. Novbr., 1 Uhr.

Table with columns for Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten, Schifffahrts-Aktien, Bank-Aktien, and Industriepapiere.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 16. Novbr., 1 Uhr.

Table with columns for Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten, Schifffahrts-Aktien, Bank-Aktien, and Industriepapiere.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 16. Novbr., 1 Uhr.

Table with columns for Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten, Schifffahrts-Aktien, Bank-Aktien, and Industriepapiere.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gvb:3:1-17113370-16872166X1907111713/fragment/page=0007

Dr. Wlurarmut, Bleichschütz, Schering's Malzerextrakt mit Glukose. Ich ist bedenklich, die Säure nicht angreifen. St. 1,00 u. 2,00 M. Schering's Grüne Apothek, Berlin, Götterstraße 19. Niederlagen in Halle: Gämliche Apotheken.



# Theodor Rühlmann

Morgen Sonntag und folgende Tage

Feinste Anfertigung nach Mass.

## = Grosse Ball-Ausstellung. =

Herrliche Seidengazes, Seidenschiffons, Eollennes, Tulle. Fertige Ball-Kleider, Ball-Blusen. Halbfertige Roben, Seiden-Echarpes und Kopf-Shawles.

Grosse Auswahl, mässige Preise. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Angenzeugen werden gesucht!**  
Am 26. September d. Jg., nachmittags gegen 2 Uhr trieb in Chemnitz bei Halle ein Automobil gegen einen vor demselben fahrenden Zeinwagen. Angenzeugen werden gebeten, ihre Adresse unter Chiffre G. 3787 an Daube & Co., Samsburg mitzutheilen. [5623]

Von Montag, den 18. November ab

findet ein auf wenige Tage berechneter

## Räumungs-Ausverkauf

zu enorm billigen Preisen statt [5656]

in garnierten Damen- und Kinder-Hüten, Kapotten und Mützen, Boas, Pompadours, Täschchen, Gürteln, Schleiern, Bändern, Schleifen, Leinenkragen u. s. w.

Verkauf nur gegen Barzahlung. Umtausch ist ausgeschlossen.

## Schneider & Haase,

Putz- und Modewaren. Gr. Steinstrasse 83.

### Geldverkehr.

9-10000 Mk. a. gut. I. Hypoth. gef. u. überb. in Ang. d. Sachlag. unt. V. F. 6503 an R. Mosse, Halle a. S., erbeten.

Jch suche 22-25 000 Mk. f. d. f. od. f. auf gut. I. Hypoth. u. lichte Verleger ihre Adresse unt. V. K. 6528 bei Rudolf Mosse, Halle a. S., niederzulegen. [5628]

### Darlehen

stetig reich und discretan jedermann Anf. u. A. 8919 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. [4200]

### Verloren.

Verloren teures Andenken, **Damenbild** in offener Medaillon. Bitte gegen gute Belohnung abzugeben an die Expedition dieser Zeitung. [5694]

### Weihnachtswunsch!

5. Heften, 20 J., od., ungenügend. Besteller einer schönen Weihnachts- u. Magdeburg-Blätter. Werte von 120 000 Mk., jede zwecks hab. Feiert die Bekanntmachung einer hübsch., wirtsch. Dame m. befehrer Bildung l. Alter von 24-30 J., etwas Verm. erw. Erste Off. mögl. m. Bild erb. u. R. A. 482 an die Annonc.-Exp. von Hermann Besecke, Magdeburg. [5683]

### Schülerpension Grönb.erg.

Grönb.erg 21. D. Schularbeiten. Man verlange Broch.

### Bücher für das christliche Haus.

Sieben erschienen: Speckmann, Das goldene Tor. Eleg. geb. 4.00 Mk. Papke, Der Hülligenlei-Finder. Eleg. geb. 4.00 Mk. Der sieben erschienenen „Christliche Bücherschatz“ sowie Kataloge über Wandsprieche, Blumenkarten usw. werden jedem Interessenten kostenlos verabfolgt! Französische Buchhandlung von Rich. Mühlmann (Inh. Paul Glückner) Barfüsserstr. 15.

### Blütenhonig

blatant. a. 100 g. 1 Mk., empfiehlt Curt Ehrenberg, Gr. Steinstr. 11

### Grich Keine,

Goldschmied, Geblatsr. 65.

Gold- und Silberwaren in den mittleren Preislagen. R.-Sp.-V. Fernruf 2830.

**Maschinenschreiben,** verschiedene Systeme: Adler, Ideal, Remington u. a. **Stenographie, Buchführung** und alle Kontorfächer werden gründlich gelehrt. „Praktika“ Baar's Handelslehreanstalt, Geleitsstrasse 29, I. Staatlich genehmigt.

Moderne, hochelegante, neueste Liniennetz- und Manchestertextil halbbare Garantie.

### Kleider-Sammelte

schwarze u. farbige, glatte 2 1/2-3 M., gestreifte und gestrippte, 2-3 1/2 M. Unzerreißbare für Knaben. Zurückkehrende halbbare seidene Blusen-Sammelte Meter 3-6 M., seidene Jackett-Sammelte und Plüsch, Meter 3 1/2 bis 3 1/2 M. Muster auf 5 Tage zur Wahl. Sammelhaus Louis Schmidt, Hannover 31, Kals. Königl. Hofier.

### 3 vornehme Herrenzimmer

(neu) sehr preiswert zu verkaufen. Paul Danneberg, Al. Ulrichstr. 18 a. Lagerräume: Bart., Lu.-H.-G.



### Lebende Karuschen

in größeren Fischen Mk. 0,60 per Pfd. empfiehlt

### Friedrich Krahrmer,

Fischerplan 3, Fernsprecher 205. Markttags vis-à-vis dem Zentralhotel. Fernsprecher dort 2132. [5693]

### Jetzt beste Pflanzenzeit!

**Rosen** a. Stück 0,80 Mk., ideale, dankbar blühende Sorten, empfiehlt Geis, Gärtner, Weinberg 1. Pflanzung wird ausgeführt. Fernruf 1846. [5673]

### Rheumatismus- und Gichtleidenden

teile ich gern unentgeltlich brieflich mit, wie ich von meinem qualvollen, hartnäckigen Leiden nach kurzer Zeit vollständig geheilt wurde. Carl Bader, München, Kurfürststrasse 40a.

### Urin-Untersuchung

chemisch und mikroskopisch, sowie Prüfung von Auswurf auf Tuberkulose (1914 fertig) gemässhaft und billig. Apotheker C. Krüger, Rönigstrasse 24, Ecke Meserbergstr.

Weiße rosenförmige 1907er Rhomboten verkauft à 5 Mk. Helig Becker, Dölan b. Halle S.

**Gegen Rheumatismus etc.** bestes u. billiges Mittel unter preisgünst. Präpar.

### Katzenfelle

Gebr. Danglowitz, Leberstraße, Fischerplan 2.

### Verlangte Personen.

**Akquisiteure** und Vermittler für angelegene Lebens- u. Berufung gesucht. Briefe unter Z. A. 326 an die Exped. d. Sta. erbeten. [5411]

**Hofier Verleihen.** Bis letzten März per Monat 100 Mk. Rent. aller Stände durch den Kleinverkauf von gel. geich. Welt-Maisenartikeln verdienen. Laden, Kapital und Verkaufsangeh. nicht nötig. Ausfant. folgenlos. F. A. Bonnowitz, Neuhelmstedtstr. 11, Ofen 1. S. 611.

**Geucht lof. od. später ereignisf. u. wichtiger Reize u. f. i. e. r. d. f. s. h. u. in groß. Bierkellern der Frau. Sachfen in Stellung war, bei hohem Gehalt und freier Station. Zeugnisse, Lebenslauf u. Gehaltsanträge einzuwenden an 15527 Leutnant Wendenburg, Rittergut Wormsch b. Giesleben.**

Jüngeren praktischen **Oekonomieverwalter** sucht p. 2. Januar 08 W. Bunge, Stabig. Taucha b. Leiszig.

Suche zum 1. Januar 08 bei hohem Lohn tüchtigen unv.

### Hofmeister.

welcher sich jeder Arbeit unterzieht, sowie ein i. Mädchen als Stütze der Hausfrau evtl. gegen ff. Vergütung. P. Feiffer, Sachsch b. Bad Sulza.

**Tüchtige verheiratete Pferdekuhnechte** finden bei hohem Lohn Stellung auf [5663] Domäne Sandersleben i. Anh.

Jch suche für 1. Januar 1908 ein ordentliches **Mädchen,** das selbständig kochen kann und nebenbei Hausarbeit übernimmt. Frau Rudolf Stoekner, Reichardtstr. 2, pt. [5635]

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Bäcker zu Eltern 1908 in die Lehre gesucht. Robert Ferl, Badermeister in Leipzig, Algenbergstraße 17.

**Suche Mannell i. Rittergut b. Halle, 400 Mk. Gehalt, Rodmannsfeil für Schloß, Mannell i. Bauerngut b. Halle, Stubenmädchen in vorzügliche Stellen i. Jan. Frau Anna Fleisinger, Stellenvermittlerin, Al. Ulrichstr. 9. [5685]**

Zwei e. ehrl. Dienstmädchen zum 1. Debr. gesucht. Zu erf. Mannsch. 20/21, im Laden.

### Personen-Angebote.

Suche zum 1. Januar 1908 dauernde Stellung als **L. Beamter.**

Bin 27 Jahre, untr., tüchtig, engl. geb. Landwirt (Fros. Sadler), mit Hüben u. Hübenjomenbau vertr., bef., selbst. zu disp. u. d. Chef. Geßl. Offizier unter H. F. 21 post. Gg. b. Erfurt. [5684]

Zum 1. Januar 1908 suche Stellung als **Hofmeister.**

Bin 42 J. alt, mit famill. Ged. u. Gehp. arbeiten auf's beste vertraut, worüber gute Zeugnisse zur Seite. Frau kann ebenf. mit arbeiten, desgl. 16jähr. Sohn. Geßl. Off. unter Z. n. 333 an die Exped. d. Sta. [5645]

### Tüchtige Knechte,

Burschen, Weiler, Familien bef. hülf. Louise Brünkel, Stellenvermittlerin, Halle a. S., Meserbergstr. 9. Keine Dorarbeitsl. - Broß. gen. [5842]

**Sommerarbeiter 1908** fernere Anzeig. Suche Weiler, Familien für sofort u. Weimarnen bejort billig Melanie Fleck, Stellenvermittlerin für Land, Hannover, Dierstraße 32.

Fraülein sucht Stelle als **Verkäuflein.** Geßl. Off. Marie Bloch, Rünenberg, Lerehenpöflagernd. [5685]

### Vermietungen.

**Tiergartenstraße 4** in hochherrschaftliche i. Etage mit Ballon, Preis 1800 Mk., sofort zu vermieten. [5638]

## Familien-Nachrichten.

Heute 10 Uhr vormittags verschied sanft der **Geheimen Regierungsrat, ordentlicher Honorar-Professor an der Vereinigten Friedrichs-Universität Halle—Wittenberg,**

## Dr. Gustav Friedrich Hertzberg

im 82. Lebensjahre. Halle a. S., den 16. November 1907. Im Namen der Kinder und Enkel **Auguste Hertzberg** geb. Ziebarth. Die Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Heute Abend 5 1/2 Uhr nahm uns Gott der Herr durch einen sanften Tod meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Schwieger- und Grossvater, den

## Bäckermeister August Scope

zu sich in sein Reich. Halle a. S., den 15. November 1907. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung erfolgt Montag nachmittag 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes.

Gottes unerforschlicher Wille rief heute morgen 5 1/2 Uhr meine heissgeliebte Ehefrau, unsere gute Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

## Frau Hansi Leutert

geb. Homann im Alter von 30 Jahren nach jahrelangem, mit unendlicher Geduld getragenen Leiden und sanftem Todeskampfe zu sich zurück. Halle a. S., Berlin und Zittau, den 15. Nov. 1907. Diplomingenieur u. Fabrikbesitzer Artur Leutert im Namen der Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Dienstag, den 19. d. Mts. um 3 Uhr vom Trauerhause, Laufantennestrasse 17, aus auf dem Gottesacker der Neumarktgemeinde statt.

Verlobt: Frau Vera Bern. König geb. Dehlfelager mit Fr. Rittermeister d. H. Hans Brahmich (Leipzig). Fräulein Margarethe Strieder, mit Fr. Peterander Adolf Nicol (Südb. heim).

Verheiratet: Fr. Oberleutnant Albert von Wühlstamm mit Fr. Alia Müller (Berlin). Herr Brahmich (Leipzig) Fräulein Margarethe Strieder, mit Fr. Peterander Adolf Nicol (Südb. heim).

Geboren: Ein Sohn: Fr. Oberlehrer Schab (Erfurt). Fr. Apotheker Otto Crepon (Land. Meßl.). Fr. Dr. Heimetdinger (Straßburg b. Solingen). Fr. Rittergutbesitzer W. Eintracht (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Fr. Oberlehrer Schab (Erfurt). Fr. Apotheker Otto Crepon (Land. Meßl.). Fr. Dr. Heimetdinger (Straßburg b. Solingen). Fr. Rittergutbesitzer W. Eintracht (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Fr. Oberlehrer Schab (Erfurt). Fr. Apotheker Otto Crepon (Land. Meßl.). Fr. Dr. Heimetdinger (Straßburg b. Solingen). Fr. Rittergutbesitzer W. Eintracht (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Fr. Oberlehrer Schab (Erfurt). Fr. Apotheker Otto Crepon (Land. Meßl.). Fr. Dr. Heimetdinger (Straßburg b. Solingen). Fr. Rittergutbesitzer W. Eintracht (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Fr. Oberlehrer Schab (Erfurt). Fr. Apotheker Otto Crepon (Land. Meßl.). Fr. Dr. Heimetdinger (Straßburg b. Solingen). Fr. Rittergutbesitzer W. Eintracht (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Fr. Oberlehrer Schab (Erfurt). Fr. Apotheker Otto Crepon (Land. Meßl.). Fr. Dr. Heimetdinger (Straßburg b. Solingen). Fr. Rittergutbesitzer W. Eintracht (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Fr. Oberlehrer Schab (Erfurt). Fr. Apotheker Otto Crepon (Land. Meßl.). Fr. Dr. Heimetdinger (Straßburg b. Solingen). Fr. Rittergutbesitzer W. Eintracht (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig). Fr. Herrm. Fr. Dr. Wagner (Leipzig).





besiger Götting, in der 2. Abteilung der Pflanzengärten  
 a u b e. Zu der 1. Abteilung, die nur zwei Wähler hat, erschienen  
 Prof. Dr. v. d. Hagen und Restaurateur Balthar je 1 Stimme. Nach  
 der demnach zu erfolgenden Stichwahl, welche dasselbe Resultat  
 haben wird, muß das Los entscheiden. Falls dieses den Pro-  
 f. Dr. v. d. Hagen betrafte, würde eine weitere Wahl in der 3. Abteilung  
 sich nötig machen.

V. Brühl, 15. Nov. (Lehrergesellschaft). Das rube-  
 gehaltsberechtigete Grundgesetz der hiesigen Lehrer- und Küster-  
 stelle ist von der Regierung auf 1175 Mark und der Einheitslohn  
 der Alterszulagen auf 120 Mark festgesetzt worden.

V. Seerhna (K. v. Wittenberg), 15. Nov. (Scharlach und  
 Mayer). Im hiesigen Orte treten Scharlach und Mayer  
 unter den Schulkindern epidemisch auf, so daß jedenfalls dem-  
 nächst die Schule geschlossen werden muß.

B. Desau, 15. Nov. (Landfriedensbruch-Prozess). Das  
 Schwurgericht verhandelte heute gegen elf junge Juristen  
 aus Treppin und Sandersdorf wegen Landfriedens-  
 bruchs. Drei von ihnen wurden freigesprochen, die übrigen auf  
 Gefängnisstrafen von sechs Monaten drei Tagen bis zu einem  
 Jahre verurteilt. Die Angeklagten haben am Abend des  
 1. September in dem bei Jöhlich gelegenen Dorfe Sieben-  
 hausen in der Trunkenheit einen großen Kravall verurteilt,  
 im Hofe alle Fenster und Türen zertrümmert, den Ortswald  
 durch den Waldhüter und noch verschiedene andere beschädigt,  
 doch hat niemand ernstlichen Widerstand erheben er-  
 lassen.

n. Götzen, 16. Nov. (Am Krabben-Reichthum). In  
 dem Krabben-Reichthum, dem Krabben-Reichthum in der  
 nachbarlichen Großschleichen, war während des Sommers  
 ein bedeutender Erwerbungsstand aufgeführt worden, der gestern  
 nachmittags seiner Bestimmung übergeben wurde. Krabben der  
 Krabben-Reichthum, Herr von Götzer-Reichthum, übergab den  
 Krabben der Verwaltung, für die ihn Herr Götzer-Reichthum  
 Götzen übernahm. Längere Ansprachen hielten dann Herr Ge-  
 heimer Oberregierungsrat Präsident Lauze-Desau und Ver-  
 treter der oberbairischen und bremischen Verwaltungsbüro,  
 die dafür dankten, daß die Krabben aus ihren  
 Staaten Aufnahme gewähre. Für die Böglinge der Krabben fand  
 später eine Festlichkeit statt.

W. Wallentz, 15. Nov. (Der Garzer Verkehrs-  
 Verband) hat wieder ein arbeitsreiches Geschäftsjahr hinter  
 sich und wird am 29. und 30. November in Wallentz bei seiner  
 5. Hauptversammlung zusammenzutreten. Die Tagesord-  
 nung ist sehr umfangreich. Auch Nichtmitglieder sind herzlich  
 eingeladen, und dürfte hauptsächlich der Punkt über die event.  
 Neubesetzung des bekannten „Lauen Garzführers“  
 von allgemeinem Interesse sein. Wie wir hören, wird auch die Zu-  
 sammenkunft des Vorstandes eine andere werden, da der bis-  
 herige 1. Vorsitzende, Hiltmeier a. D. Dommes, nach Garz-  
 burg, sowie der 1. Schriftführer, Hofschänker Rud. Götze,  
 nach Garzburg, die Absicht haben, eine Neuwahl nicht wieder an-  
 zunehmen; die genannten Herren haben vielmehr die Anregung,  
 den Vorstandssitz nach einem neutraleren Orte zu verlegen und  
 brachten dafür Vorschläge in Vorschlag.

Dresden, 15. Nov. (W. Richter). Am 1. Januar wird der Ober-  
 landesgerichtspräsident W. Richter, Geh. Rat Dr. Richter von  
 seinem verantwortungslosen Posten zurücktreten. Erzelung  
 Richter kann auf eine 50jährige Berufstätigkeit zurückblicken.  
 Erst vor einem Jahre war es ihm vergönnt, das goldene Berufs-  
 jubiläum zu begehen. Mit ihm scheidet einer der vornehmlichsten  
 Richter aus den Reihen der hiesigen Justiz.

Dresden, 15. Nov. (Kriegsminister). Der Kriegsminister  
 zu dem schon genannten Tage des Kaisersmanns (nicht Reichs)  
 Feinde vom Feldartillerie-Regiment Nr. 48 wird vom Kom-

mandant des Regiments, Oberst Wurm, der „Rost“ mitgeteilt,  
 daß der Verstorbene zweifellos in geistiger und nachrichtig  
 Hand an sich gelegt hat. Er litt seit einem halben Jahre an  
 neuerlicher Gemüthsverwirrung und Melancholie und war bereits  
 in zwei Nervenkuranstalten auch war er aus gleichem Grunde  
 bis Ende März 1908 beurlaubt.

Dresden, 15. Nov. (Die Richterergänzungen). Dem  
 Landtag ging ein Gesetzentwurf zu, der für die Richter vom  
 1. Juli 1908 an das System der Dienstattributen ein-  
 führt.

— Braunfisch, 15. Nov. (Dieses Jahresigen Hof-  
 jagden in Plauenburger Revier werden nach neueren Fest-  
 setzungen am 25. 26. und am 28. 29. D. stattfinden. Es  
 werden dazu auch auswärtige Jagdgesellschaften als Gäste erwartet.

W. Weimingen, 15. Nov. (In der heutigen Sitzung  
 des Landtags) verlas der Präsident eine Erklärung des Abge-  
 ordneten Anders, nach welcher die gestern von dem Abge-  
 ordneten Kruwe vorgebrachten angeleglichen Wahlabsichtungen  
 unter Fortbildungsschülern auf Unmöglichkeit beruhen. Als Mit-  
 glied der Obererziehungscommission wurde Abgeordneter Siegel  
 und als dessen Stellvertreter Abgeordneter Wächter niedergewählt.

— W. Wundt, 15. Nov. (Bei der heute stattge-  
 habten Wahl eines Ehrenbürgermeisters für die Kreisstadt  
 Mücheln) erhielt Bürgermeister Vogt aus  
 Wolheim in Sachse 516, Staatsanwalt Dr. Baumgarten aus  
 Berlin 492, Sanitätsrath aus Lege 201 Stimmen. Es ist  
 somit die Wahl zwischen Vogt und Dr. Baum-  
 garten erforderlich. Die Zahl der stimmberechtigten Bürger  
 beträgt 1381.

— Wundt, 15. Nov. (In der heutigen Land-  
 tagsitzung) verlas der Staatsminister das Proposi-  
 tionsdekret, das kurze begründende Hinweise auf die dem  
 Landtag zugegangenen Vorlagen enthielt. Weiter wurde mit-  
 geteilt, daß der Herzog den Landrat v. Kropff-Roda zum  
 zweiten Landtagspräsidenten ernannt hat. Als Stellvertreter  
 des Vorsitzenden wurde Geh. Kommerzienrat Reichsstatthalter  
 Schmidt gemäß, zum Landtagspräsidenten Justizrat  
 Gehler und als Präsident Heimburger-Beitzig.

W. Emmelshain, 15. Nov. (Das heute ausge-  
 gebene Bulletin) über das Bestehen des Herzogs Ernst  
 von Sachsen-Altenburg lautet: Nachdem die vergangene  
 Nacht durch Seitenreiz vielfach gequält war, brachte die letzte Nacht  
 erquickenden Schlaf; der nach vorliegenden Umständen ist jeder.  
 Der Herzog vermag jetzt mehrere Stunden außer Bett zu sein.

W. Triebes, 15. Nov. (Das letzte große Schaden-  
 feuer), das das Gefäß des Faktors Friedrich Hüpper, das  
 Wohnhaus der Witwe Drechsler und die Scheune des Wälder-  
 meisters Oswald Drechsler zum Opfer fielen, ist ungewiss-  
 haft auf Brandstiftung zurückzuführen. Der General-  
 direktor der Brandversicherungsanstalt hat daher auf die  
 Ermittlung des Brandstifters eine Belohnung bis zu 600 Mark  
 festgesetzt.

Schiffahrts-Nachrichten.  
 — Hamburg - Amerika - Linie. (Bureau in Halle  
 a. Saale: Georg Schulte, Wernburgerstraße 32.)  
 Hamburg, 15. November. „Breitovia“ 14. Nov. in New-  
 York an. „Sagovia“ 14. Nov. in Madagaskar an.  
 „Sithonia“ 14. Nov. in Sanganai an. „Nabarra“ 14. No-  
 vember von Coruña ab. „Tania“ 14. Nov. von  
 Hamburg ab. „Kaiserin Auguste Victoria“ 15. Nov. unter post.  
 „Mündel“ 15. Nov. in Bismarck an. „America“ 14. Nov. nach  
 Hamburg ab. „Macedonia“ 14. Nov. nach Hamburg ab. „Oben-“

„Mols“ 14. Nov. in St. Thomas an. „Sabonia“ 14. Nov. unter  
 post. „Sa. Kala“ 14. Nov. auf der Elbe an. „Prinz Oskar“  
 13. Nov. nach Santos ab. „Canada“ 14. Nov. in Suez an.  
 „Dortmund“ 14. Nov. in Penang an. „Fürst Bismarck“ 13. Nov.  
 nach Veracruz ab. „Galabria“ 14. Nov. in Havre an. „Vadonia“  
 14. Nov. von Guxhaven ab. „Galicia“ 14. Nov. auf der Elbe an.  
 „Aethia“ 14. Nov. auf der Elbe an.

— Norddeutscher Lloyd. (Bureau für den Bezirk  
 Halle a. Saale: Rudolf u. Waacke, Friedeplatz.)  
 Bremen, 15. November. „Gera“ Donnerstag von Bismarck  
 ab. „Chemnitz“ 9. Nov. von Guxhaven ab. „Sachsen“ Donnerstag  
 in Hongkong an. „Lüdingen“ Donnerstag in Rio de Janeiro an.  
 „Brandenburg“ Donnerstag in Baltimore an. „Bartholomäus“  
 Donnerstag von Guxhaven ab. „König Albert“ Donnerstag  
 Agora post. „Wittichind“ Donnerstag von Baltimore ab. „Reda“  
 Donnerstag von Hamburg ab. „Wittichind“ heute von Antwerpen  
 ab. „Bremen“ heute in Adelaide an. „Gera“ heute in Bremer-  
 haben an. „Sachsen“ heute in Gibraltar post. „Sachsen“ heute  
 von Bremerhaven ab. „Vortum“ heute in Antwerpen an.  
 „Stambul“ heute in Genoa an. „Gera“ heute in Smyrna an.  
 „Sutari“ heute von Smyrna ab.

— Westermann-Linie. (Bureau für den Bezirk  
 Halle a. S.: Westermann & Spang, Martinstraße 2.)  
 Hamburg, 15. November. „Saxe Westermann“ Donnerstag in  
 London an. „Ritche Westermann“ Freitag in Lome an. „Saxe  
 Westermann“ Freitag in Madexa an.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

## Warnung!

Es existieren vollständig wertlose Nach-  
 ahmungen unserer

### Salem Aleikum-Cigaretten.

Wir warnen vor dem Weltvertrieb  
 dieser minderwertigen Nachahmungen, da  
 nicht nur Fabrikanten, sondern auch  
 Verkäufer derselben strafrechtlich ver-  
 folgt werden.

Wir bitten daher dringend, beim Ein-  
 kauf darauf zu achten, dass auf jeder  
 Cigarette der Name „Salem Aleikum“  
 und unsere volle Firma steht: Orientalische  
 Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze“,  
 Inhaber: Hugo Lietz, Dresden,  
 Ueber 1200 Arbeiter.

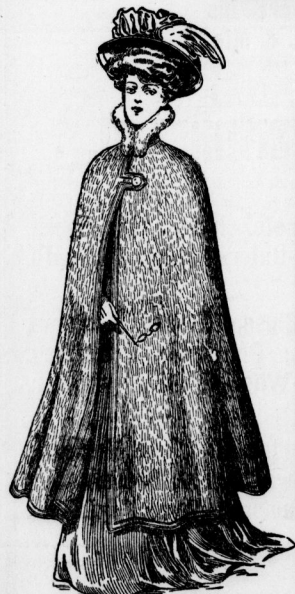
(5615)

**Otto Kummer,**  
 Spezialgeschäft feiner Geiger und Glasflöten Taschenuhren.  
 Poststrasse 10. \* Moderne Zimmeruhren. \*

# Damen- und Kinder-Konfektion

habe ich

ganz bedeutend im Preise zurückgesetzt.



<b>Schwarze Jacketts</b> <small>aus Double, Cheviot und Eskimo</small> <div style="text-align: right; font-weight: bold;">4<sup>50</sup></div> <div style="text-align: right;">Jetzt Stück von</div>	<b>Plüsch-Paletot</b> <small>für Frauen aus Prima Velour und Seidenplüsch</small> <div style="text-align: right; font-weight: bold;">24.-</div> <div style="text-align: right;">Jetzt Stück von</div>	<b>Pelz-Krawatten u. Boas</b> <small>Tibet, Mouflon, Seal Kanin</small> <div style="text-align: right; font-weight: bold;">3<sup>50</sup></div> <div style="text-align: right;">Jetzt Stück von</div>
<b>Jackett</b> <small>in Astrachan und Breitschwanz</small> <div style="text-align: right; font-weight: bold;">6<sup>75</sup></div> <div style="text-align: right;">Jetzt Stück von</div>	<b>Eleganter Tuch-Paletot</b> <small>in Zibeline und englischen Stoffen</small> <div style="text-align: right; font-weight: bold;">5.-</div> <div style="text-align: right;">Jetzt Stück von</div>	<b>Theater-Gesellschafts-Bluse</b> <small>in Spachtel, Tüll und Spitzenstoffen</small> <div style="text-align: right; font-weight: bold;">7<sup>50</sup></div> <div style="text-align: right;">Jetzt Stück von</div>
<b>Liftboy-Kostüm</b> <small>in Seiden-Plüsch und braunem Sammet und dazu passendem Tuchrock</small> <div style="text-align: right; font-weight: bold;">22.-</div> <div style="text-align: right;">Jetzt Stück von</div>	<b>Sport-Kostüm-Rock</b> <small>Blockkaros und in englischen Stoffen</small> <div style="text-align: right; font-weight: bold;">2.-</div> <div style="text-align: right;">Jetzt Stück von</div>	<b>Woll-Bluse</b> <small>ganz auf Fatter von 3.- an in Velour</small> <div style="text-align: right; font-weight: bold;">95</div> <div style="text-align: right;">Pf. an. Jetzt Stück von</div>
<b>Kostüme</b> <small>in Tailor made, Tuch und Cheviot</small> <div style="text-align: right; font-weight: bold;">7<sup>50</sup></div> <div style="text-align: right;">Jetzt Stück von</div>	<b>Kostüm-Rock</b> <small>aus Satintuch und Cheviot</small> <div style="text-align: right; font-weight: bold;">6<sup>50</sup></div> <div style="text-align: right;">Jetzt Stück von</div>	<b>Mädchen-Jacketts</b> <small>und Baby-Mäntel, für jedes Alter passend</small> <div style="text-align: right; font-weight: bold;">2<sup>25</sup></div> <div style="text-align: right;">Jetzt Stück von</div>

**Theater-Capes u. Kragen,**  
 hell und dunkel,  
 — mit Pelzfassung —  
 Jetzt Stück von **3<sup>75</sup>** an.

**Kinder-Kleidchen** in Wolle, Sammet und  
 in Velour. Jetzt Stück von **65** Pf. an.

für Frauen aus Prima Velour und  
 Seidenplüsch, geschmack-  
 voll garniert, allerbeste  
 Verarbeitung,  
 Mk. 95.-, 70.-, 45.-.

**M. Schneider, Halle, Leipzigerstrasse 94.**

## Ueberall

wo man künstlerische Hausmusik liebt, sei es in der Familie, in Klubs, Sanatorien oder auf den Herrschaftsbesitzungen, bietet

### die Phonola

und das

### Phonola-Piano

wirklichen Kunstgenuss.

Das charakteristische Spiel unserer bedeutendsten Pianisten enthalten nur die

### Künstlernoten.

Alleinvertretung:

## Albert Hoffmann,

Nähe Bahnhof, Halle, am Riebeckplatz.

Die hochinteressantesten Broschüren gratis und franko gern zur Verfügung. (5680)

## Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Ab heute, Sonnabend, den 16. November:

### !! Ein Sensations-Programm !!

Gastspiel der weltberühmten

## Kaufmanns Lady Cycle Troupe,

befehend aus 8 Damen.

Kunsttrakt in unerreichter Vollendung.

### „Die goldene Eva“,

lebende Gold-Statue - Bronze-Statue nach berühmten Werken, gestellt von Mlle. Nelson.

## Frank Kern, Humorist,

mit seinem Hunde „Bols“ als Wimitier.

## Mme. Pallagi,

kinematographische Verwandlungsszene mit Gesang und Tanz.

### 4 Tann, Tancu-Gesangs-Quartett.

### 3 Wittington,

komische Akrobaten I. Ranges.

### Proles Velograph

mit dem Sensations-Film

Der Empfang Sr. Maj. des deutschen Kaisers

u. der Kaiserin in der Oxford-Street in London.

Außerdem: Prologiertes Gastspiel von

## Lemoine

mit der Novität

### „Ein 20jähriger Säugling“,

große Original-Vorlesung in 1 Aufzug von Lemoine.

In dieser tollen, von Humor und Komik über-

strahlenden Vorlesung

### muß man Lemoine gesehen haben!

Sonntag, den 17. Nov., nachm. 4 u. abends 8 Uhr

### 2 große Vorstellungen.

Zur Nachmittags-Vorstellung ermäßigte Preise.

### Das neue Sensations-Programm.

(5603)

## Renelt's Restaurant, Wein- u. Austernhaus,

Gr. Steinstrasse 43, parterre u. I. Etage.

Empfehle täglich feinste prima Holländer und englische

Austern, Helgoländer Hummer, Beluga-Kaviar, stets gewählte

der Saison entsprechende Speisekarte; von 6 Uhr ab Soupers

u. Gedeck 2 Mk. Küche bis nachts 3 Uhr geöffnet. Halte mein

Establishment während der Winter-Saison bestens empfohlen.

NB. Mein zweites Establishment:

## Kurhaus Bad Neu-Ragoczy,

schönster Ausflugsort der ganzen Umgebung, ist den ganzen

Winter in vollem Umfang geöffnet.

Mit Hochachtung A. Renelt. (5666)

## Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 17. Novbr., nachm. ¼ 4 bis abends 11 Uhr

### 2 gr. Militär-Konzerte

der Kapellen des Majors F. A. Nigis, Nr. 75 u. des Majors Nigis,

General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.

Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. F. Winkler.

## Pr. B. V.

Montag, den 18. November 1907, abends 8 Uhr

in den „Thalia-Festsaal“

### Projektionsabend.

Herr Professor Dr. Riehm wird unter Vorführung von

Lichtbildern sprechen über:

„Eine Schiffelektrotechnik nach der Wasserlaute“

Der Vorstand. (5410)

## Literarische Gesellschaft Halle a. S.

Montag, den 18. November, abends 8 1/2 Uhr pünktlich im Saale der Loge zu den 3 Degen (Paradeplatz)

### Vortrags-Abend

Bürgermeister Dr. Georg Reicke (Berlin):

### „Sternruker“, Drama in 1 Akt, „Morgen“, ein Spiel in 1 Akt.

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarten gestattet. Mit Beginn des Vortrags - pünktlich 8 1/2 Uhr - werden die Saalarten geschlossen.

Nach dem Vortrage zwangloses Beisammensein der Mitglieder.

Der geschäftsführende Ausschuss. (5637)

## Stadttheater in Halle a. S.

Sonntag, den 17. Nov. 1907,

nachmittags 3 Uhr:

5. Volks-Vorstellung zu II. Einheitsfesten.

### Romeo und Julia.

Trauerpiel in 5 Akten v. W. Shakespeare,

deutsch von B. Schölerer.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur

Karl Schilling.

Nach dem 2. Akt längere Pause.

Aufführung 2 1/2 Uhr. Anf. 3 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:

62. B. i. B. Umtauschung. 2. Wert.

### Boccaccio.

Operette in 3 Akten von F. Bell

und Rich. Genes.

Musik von Franz von Suppe.

Einleitung: Walther Lang.

Musikalische Leitung: Josef Bach.

Personen:

Giovanni Boccaccio H. Sebald.

Beltramo A. Sandberg.

Escala Barberi A. Sandberg.

Beatrice, sein Weib Ann. Kühns.

Letteringhi, Hofdiener Fr. Gruefki.

Jaballa, sein Weib G. Merwin.

Lombardello.

Georg Schäfer A. Lang.

Bernetta, sein Weib W. Walner.

Fiametta, ihrer Zie-

tochter A. Meyer.

Leonetto Bergmann.

Tofano G. Engeler.

Guido H. Büsch.

Gitti Studenten E. Seidel.

Chidibio J. Wiegel.

Reberico A. Aurbach.

Gitti

Der Major domus des

Seraglio u. Zoliana H. Humann.

Ein Hofdiener G. Büttgen.

Alberto (Gezeiten) bei Paul Jung.

Gerardo Letteringhi Fr. Amberg.

Presco, Lehrling bei

Letteringhi Fr. Meyer.

Giacco H. Balfes.

Niello Bettler Otto Wolf.

Die Diana Frig. Müller.

Kilowa H. Giesel.

Dretta H. Hartmann.

Wägen im Dienst (Anerkennung)

Studenten, Hof-, Hofdamen und

Hüter.

Nach dem 1. u. 2. Akte längere Pause.

Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.

Abends nach 10 Uhr. (5602)

## Neues Theater.

Direktion E. M. Mauthner.

Sonntag 4 Uhr kleine Preise.

### Jesens Gespenster.

8. Novität! Zum 1. Male.

### Frl. Vorwärts.

Montag: Frl. Vorwärts.

## Biophon-Theater,

Gr. Ulrichstrasse 57.

Sonntag, den 17. Nov.

und folgende Tage:

Vorführungen von

### Mester's

singenden, sprachenden,

musizierenden

### Photographien

ans Opera, Operetten mit ersten

Besetzungen.

Sonntag: Matinee 11 1/2

bis 1 Uhr, nachm. 3 1/2 bis

10 1/2 Uhr abends 7 1/2 bis

10 1/2 Uhr abends ununterbrochen.

Dauer einer Vorstellung

1 Stunde.

Unterhaltend, belehrend,

belustigend.

## Orchestermusik-Verein.

Montag, 18. Nov. 1907, abends 8 Uhr

Hotel „Kronprinz“

### IV. Vereinsabend.

Rebecke, Ouv. „Manfred“

Schubert, Sinf. H-moll

Grig. Intermezzo u. Marsch,

Saint-Sains, Totentanz,

Mendelssohn, Ouv. „Ruy-Blas“.

### 3 D.

22. 11. 6 1/2 S. B. Brm.

### 5 T.

22. 11. 07 7 1/2 M. Br. E.

**Süßmilchs**  
**Walhalla-Theater.**  
Ab heute, den 16. Nov., jeden Abend 8 Uhr  
Lachen ohne Ende.  
**Willi Harnisch,**  
der wirkliche Komiker in den  
Walhalla-Singspielen.  
**Das Liebesparadies.**  
Singspiel-Ensemble.  
**Marguerita Gilton, Taubenkönigin,**  
**Dafa Waldau, Souffrete,**  
**Bernhard Posen, prolängert!**  
**Sfrs. Mac Lord, Excentric acrobatic Dancers,**  
**Catrina, Ballet-Gesellschaft (7 Damen).**  
Sonntag nachmittag 4 Uhr:  
**Familien-Vorstellung.**  
Kleine Preise.  
Jeder Erwachsene ein Kind frei. Kinder  
allein halbe Preise.

**„Zum Würzburger“**  
am Hallmarkt, Fernsprecher 2807.  
Ausshank von **Würzburger Bürgerbräu.** (4011)  
1/2 Liter 20 Pfg.  
**Siphon-Versand.**

**Robert Franz-Singakademie.** Montag nachm.  
4 1/2 Uhr Probe  
für Chor und Orchester Volksschule. Anm. bei Professor Reuker,  
Bernburgerstrasse 80, V. 10-11. (5622)

**Verdaue richtig!**  
Du lebst nicht von dem,  
was Du isst, sondern von dem,  
was Du verdaust!

Unsere Broschüre „Der Magen und seine Beziehung zu allen Körperfunktionen, Stomagen, ein neues Magenmittel“, sollte in eigenem Interesse von allen gelesen werden, die an Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen, Schbrechen, Erbrechen, Blähungen, Mattigkeit, Kopfschmerzen, Magen- und Leibschmerzen, älteren Durchfällen, abnehmendem mit Verstopfung, Nerven der Diät abweichend mit Heißhunger und allgemeiner Schwäche, Schwindel, Kopfschmerzen, übelm Geruch aus dem Munde, Verdreht, Aufstoßen etc. leiden. Wer über solche und ähnliche Leiden zu klagen hat, dem kann die Lektüre dieser auf den Ergebnissen der modernen Wissenschaft beruhenden Abhandlung nicht angelegentlich genug empfohlen werden:

Sie führt den Beweis, daß die meisten Erkrankungen des menschlichen Organismus in intigem Zusammenhang stehen mit den Funktionen des Verdauungsapparates, sie weist grelle Schlaglichter auf die zahllosen Sünden, die bisher bei der Behandlung von Magenleiden begangen wurden, und zeigt mit bewegendem Logik den Weg zur einfachen, sicheren Hilfe. Sie zeigt, wie man dem Uebel an die Wurzel geht! Wir senden diese Broschüre vollkommen unentgeltlich und franko an jedermann.

Fordern Sie dieselbe heute noch per Karte.

Den Herren Ärzten stehen Proben von „Stomagen“ unentgeltlich zur Verfügung.

**Apotheker A. Lincke a. n. i. n.**  
Berlin-Steglitz.

## Zoolog. Garten.

Sonntag, d. 17. November, nachm. 3 1/2 Uhr

### großes Konzert,

ausgeführt vom Orchester des

Zoo-Gartens, Hr. 36, Leitung

Dr. Rgl. Müll. Dir. O. Wagner.

Eintrittspreis: 1.68 Mk

Erw. 10 Pfg., Kinder 50 Pfg.

Bis mittags 12 Uhr.

Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.

## Wilsdorfs Gesellschaftshaus,

Starstraße 14.

Empfehle meine schönen Vereins-

zimmer zur gefälligen Benutzung.

W. Wilsdorf.

## Anwärter Theater.

Sonntag, den 17. u. Montag, den

18. November 1907.

Leipzig (Altes Theater): Meise

und Maria.

Weimar (Hof-Theater): Die

Alermanns.

Grünh. (Stadt-Theater): Radem:

Das goldene Kreuz. (Halle):

Die furtige Ehe. - Montag:

Die große Gemeinde.

## 6 Vorlesungen

zum Besten des Erholungsheims

im neuen Saal des Erholungs-

heims, Weidenplan 20.

Montag, den 18. November, 4 1/2 Uhr:

Gebirgsk. Professor Dr. Lindner:

Kaiser Napoleon I.

Tanzkarten a 1 Mk. und für

die Einzelvorlesung a 1 Mk. sind in

der Lipporferen Buchhandlung

(Mag. Niemeyer), H. Hofbau, Spt-

mittelstr. 38 und am Eingange des

Caales zu haben. (5644)

Der Vorstand

des

Erholungsheims für erwerbende

Mädchen und Frauen.

## Kaufmännischer Turnverein

zu Halle (geg. 1875)

### Turnübung

zu den Männern und

Jungen-Abteilung

Wittwochs. Sonn-

abends (Altererger

Wittwochs) von 8 1/2

bis 10 Uhr abends in der Spitz-

schule, Dreyhauptstraße, Zamm-

leiter: Goldschmidt Bruno Kling,

Große Ulrichstraße 41.

Der Damen-Abteilung Freitag

von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends in der

Turnhalle der höchsten höheren

Wittwochs, Unterberg-

lehrerin: Fraulein Marg. Seif,

Kurfüllstraße 80.

Anmeldungen werden auf den

Turnboden, sowie in den Jagren-

geheimnissen der Herren Wg. Müller,

Unterbergstr. 84 und bei Herrn

richtiger, Güntelstraße 15, entgegen-

genommen.

Reinigungs-: Restaurant „Mars

in der Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

## Das Gute

### bricht sich Bahn!

1907 hat die elektrische

verbesserte Remuslatern

bei 300 Mitteln u. Zündlöcher

Verwendung gefunden; Beweis,

wie praktisch und zuverlässig

die Laternen geworden ist. Unent-

behrlich für Fahrer, Radfahrer,

Fußgänger ist die Zafchenlaterne

von 3 Mk. an (veraltetes System

75 Pfg.), in einschlägigen Geschäften

kauflich oder direkt bei

## Remuslaternenfabrikation

A. Fuhrmann,

Halle a. S., N. D. Unterfuß Nr. 6.

Nachahmungen weise man zurück.

Reparaturen werden in der

Geschäftszeit von 9-12 Uhr vorm.

Bis 31. Oktober 1907 ausgezahlter Rabatt **2,984,710 Mark.**

# Rabatt-Spar-Verein e. v. Halle a. S.

Für jedes vollgeklebte Sparbuch zahlt die Geschäftsstelle  
Bankhaus H. F. Lehmann, Alte Promenade,  
**10 Mark in bar.**

## Gustav Uhlig. Untere Leipzigerstrasse. Gustav Uhlig.



Gegründet  
1859.



Fernspr. Nr. 389. Grösstes Lager der Provinz Sachsen in Fernspr. Nr. 389-  
**Uhren, Musikwerken, Grammophonen, Orden und Ehrenzeichen.**

## Halle a. S. C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

### Weihnachts-Ausstellung

Unsere

[5618]

### Puppen und Spielwaren

ist eröffnet.



Alle Damen sind entzückt  
und eine erzählt es der anderen  
von der reizenden Auswahl  
und den **billigen** Preisen  
bei  
**C. Wilh. Schrader**  
Manufakturwaren, Spezialität:  
Fabrik- und Gelegenheits-  
Reste und Käufe,  
die den oft wenig angenehmen  
Besuch von  
Ausverkäufen unnötig machen.  
**Leipzigerstr. 17,**  
eine Treppe. Kein Laden.

### Leibbinden u. Kniewärmer

Grosce Auswahl bei **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstrasse 84.

**Colliers, Muffe, Diwan-Decken**  
empfehlen [5630]  
**Chr. Voigt,**  
Leipzigerstr. 16.  
Rabatt-Spar-Verein.

empfehlen in **grösster Auswahl**  
und zu [5678]  
**billigsten Preisen**  
**Reinhold Grünberg,**  
Leipzigerstrasse 21.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Echt schwarz**  
Die best bekannten  
**Filzschuhe,**  
Leder-Hausschuhe und Pantoffeln.  
**Gummschuhe,**  
größte Auswahl, billigste Preise.  
**Max Naundorf,**  
46 Albrechtstr. 46  
(Ecke Geisstr.). [5650]  
- Rabatt-Spar-Marken. -

**Waschgefäße**  
dauerhaft, billig. [4844]  
**Zander, Gr. Steinstr. 12,**  
Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.  
**Gut sitzende Korsetts**  
dauerhafte [1961]  
von 1,00-8,00 Mk. empfiehlt [1961]  
**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

**Brenn-Sammet** Mr. v. 1.25 Mk. an.  
Präparierte Brenn- und Mal-Sammete  
in grosser Farben-Auswahl.  
**Seidenhaus Georg Schwarzenberger.**  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
Strümpfe in jeder Stärke  
werden gut angefräht bei  
**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

**Schweifel-Birkenteersjeife**  
ist ärztlich empfohlen gegen jede  
Hautunreinigkeit, Erythema,  
Flechten, Milchflecken, Stillen,  
Sommerprossen, & dgl. 50 Pf.  
nur allein bei [5632]  
**Albin Hentze,**  
Schmeerstr. 24.  
Wiederverkäufer gesucht.

Die besten  
**Strümpfe**  
für Herren, Damen  
und Kinder  
in hochmodernen Farben  
und Mustern  
findet man billigst in dem  
„Spezial-“  
Strumpfwaren-Haus  
**Schlüssler & Co.,**  
Gr. Steinstrasse 80.  
Fabrikation:  
Schönbäumen i. Th.





# Hallesche Röhrenwerke A.-G.

Halle S., Fernsprecher 901.  
Abteilung C. [4280]

**Zentralheizungen aller Systeme.  
Wintergarten- u. Gewächshausbau.  
Lüftungs- u. Trockenanlagen.  
Arbeiter-Wascheinrichtungen. Brausebadanlagen.**

Eigene Rohrhütte.



## Sicherheits-Seilwinden

zum Aufwinden von Lasten.  
Einfach!  
Praktisch!  
Bequem!

Prospekte gratis.

Ph. Mayrath & Co., Frankfurt a. M. und Leipzig, Bayerschostr. 17.

Radmühen, Badröge, Siebe  
über Str. G. Wärfstraße 23.



# Goffried Lindner Akt.-Ges.

Abt. Luxuswagenbau,  
Ammendorf

Verkaufsstelle u. Lager: Halle, Gr. Steinstr. 9  
empfehlen



## CARLSHÜTTE

Aktien-Gesellschaft für Eisengiesserei und Maschinenbau

**Altwasser in Schlesien**  
liefert und empfiehlt als Spezialität

Gegründet 1821. Personal ca. 600.



Modernste Ventil-Heissdampfmaschinen  
liegender Konstruktion mit erhöhten Tourenzahlen, vollkommenem Zwangslauf der Ventile, grösster Dampf-Oekonomie.

Centrifugalpumpen  
für niedere und grosse Druckhöhen.

Transport-Anlagen,  
Lufterhitzer-Anlagen  
zur Ausnützung der Wärme des Abdampfes bei Dampfmaschinen mit und ohne Konkurrenz.

Wäscherolle  
Tischmangeln  
Wringmaschinen  
Wasch-Apparate  
Wäschepresse

jeder Art und Größe, vom Kleinsten bis zum höchsten Preise, in nur prima Qualität, liefert unter Garantie die Spezialfabrik von

**Ad. Landmesser & Co.,** Halle a. S., Zandstraße 9.  
Prospekt gratis und franco. [4845]

## Hängebahnen

„allen voran“

für Hand-, Seil- und elektrischen Betrieb, in Verbindung mit Fahrstühlen selbstregistrierenden Waagen

„ausserst praktischer Transport im Inneren und Aussen“

OTTO NEITSCH HALLE a. S.

Fabrikbetrieb, mit selbsttätigen Weichen, Drehscheiben und selbstentleerenden Wagen liefern ausgeschrieben

**Otto Neitsch & Küper, Halle-Saale.**  
Dreissigjährige Spezialität „Transportanlagen“.

alle Arten **Luxuswagen**, insbesondere Landauer, Coupés, Mylords, Jagdwagen.

**Richard Riedel,**  
Maschinenbau- und Reparatur-Anstalt,  
Leipzig-R.,  
Senefelder-Str. 4 — Telefon 2504

empfiehlt sich zu Revisionen und Reparaturen von **Motoren, Dampfmaschinen** etc. aller Systeme.

Lieferung neuer, sowie gebrauchter, wie neu vorgereicherter Motoren. Moderne Transmissionen. Anlassvorrichtungen für Motore. Einrichtung kompl. Anlagen für Gewerbe und Landwirtschaft. Lager von Ersatzteilen für Motore, Motoren- und Maschinen-Öel, const. Fett und alle techn. Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb. Prompte Bedienung und sachgemässe, moderne Ausführung unter reeller Garantie. [3965]

## Homogen verbleite Apparate und Schlange

D.R.P. No. 138 701

**F. Schmidt, Dampfkessefabrik**  
Halle a. Saale.

Zweigmiedelassung der Sangerhäuser Actien-Maschinenfabrik u. Eisengiesserei vormals Hornung & Rabe.

# Weser-Zeitung

## BREMEN

Altbewährtes liberales Organ. Handelspolitische Zeitung grossen Stiles. — Führende Presse an der Unterweser.  
Gegründet 1844. — Täglich 3 Ausgaben.

**N**eben einer ausgebildeten, pünktlichen und vielseitigen Berichterstattung widmet sich die **Weser-Zeitung** der Erörterung insbesondere der deutschen politischen Angelegenheiten, wozu ihre gänzlich unabhängige Stellung sie in den Stand setzt. Ausführliche Parlamentsberichte.

**B**erichte vom internationalen Schiffsrathenmarkt und von den nordamerikanischen Tabakmärkten. Veröffentlichung der offiziellen Berichte der Bremer Baumwollbörse, von den amerikanischen und englischen Baumwollmärkten etc.

Abonnementspreis Mk. 7. — pro Quartal bei allen Postanstalten.  
Insertionspreis 30 Pfg. für die 45 mm breite Kolonellezeile.

Probenummern jederzeit gern und kostenlos von der Expedition der **Weser-Zeitung**, Bremen.

Erste, älteste, grösste, verbreitetste Firma dieser Art Deutschlands

deutsche hochmögliche Singer-Nähmaschine „Krone“ mit neuer hygienischer Fusspedale

Die weltbekannte Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik **Grossfirma M. Jacobsohn** BERLIN N. 24

Liefer. v. Mitgl. Postl., Preuss. Staats- u. Reichsbahn-Besitzer-Vereinen, Lehrer-, Militär-, Krieger-Vereinen versendet die neuere deutsche hochmögliche Singer-Nähmaschine Krone für alle Arten Schneider 44 48 49 50 u. Masch. Schraubhülse, 1/2 Vorrück- vor- u. rückw. zu näh. Masch. Petrol-Heizung, garn. geruchl., beheizend transport.

## Heber & Streblow,

Maschinenfabrik, Halle a. S. 13,

fertigen seit 30 Jahren als Spezialität: [4870]

**Ziegelei-Maschinen aller Art.**  
Hunderte im Betrieb! Bestbau, Konstr. |  
Reparaturen billig und schnell. :: Aufträge.

## Wolfs Ventilations-Aufsatz

(D. R. G. M. Nr. 303026)

nur eicht mit den Stennumwänden, bei jedem Schornstein, an fertigen wie an Neubauten anbringen

Speziell geeignet auch für Ventilation v. Herdstätten, Fabrikräumen etc. f. Kalfabriken, Lokomotivschuppen, Abortanlagen.

**Bester Finger!**  
In jeder Grösse lieferbar!  
Man verlange Broschüre von **Herm. Wolf,**  
Niemberg (Cöth.-Halle).  
Solbente Vertreter gesucht.



## Pulverisirter Cönnerscher Cement-Kalk

Besten, langsam bindend und durchaus volumbeständig. Insbesondere gut zum Fassadenputz, ferner auch zum Ein- und Umbinden von Ziegeln. [5497]

Feinste Wahlung, absolute Reinheit und grösste Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandulage.

Feinste Ref. Mergel-Zugprobe. Beste u. Lager f. Halle u. Umgebung von **Ed. Lincke & Ströfer, Straß. 1** Venedigberg nebst Umgebung **Wih. Becker, Bauernstr. 1, Westf. 11.**



Hunderte von Anlagen im Betrieb.

## Zentral-Heizungen

**Dicker & Werneburg**  
Halle a. S.  
[5627]

Älteste hiesige Zentralheizungs-Firma. Gegründet 1878.

## Patentanwalt Sack-Leipzig

Besorgung und Verwertung.

Wegen Räumung des Lagers verkaufen wir unsere verbleibenden **Preis- Viehfutterdämpfer** gegen Kaffe mit 50% Rabatt auf die betreffenden Listenpreise.

**Dr. Carl Werber & Co.,** G. m. b. H., Halle.

Stahlpanzer-Geldschränke, feuer- u. sturzsicher, thermit- u. diebstahlsicher. **J. C. Petzold, (5609)** Magdeburg. Preise äusserst billig. Katalog kostenfrei.

## Gleisanlagen aller Art.

Feldbahnen, Fabrikbahnen, Weichen, Drehscheiben, Schiebehilfen, Transportvorrichtungen für jeden Zweck, speziell auch

## Gleisanlagen

für Normalspur-(Staatsbahn-)Anschlüsse, deren techn. Projektierung durch geschultes Personal, Lieferung u. Bauausführung übernimmt

**Georg Otto Schneider, Leipzig,**  
Gesellschaft für Baggagebetrieb u. Gleisanlagen (m. b. H.). [4752]  
Versand ab Station Halle a. S.

## Prima Zugochsen

(Binzgauer, Siedden, Scheinfelder etc.)

in großer Auswahl eingetroffen. Unter günstigen Bedingungen veräußert.

Befichtigung erbeten. — Anmeldung erwünscht. [5612]

## Viehcentrale, Magervieh-Depot Halle s., Viehhof.

Telephon: — Halle a. S. Nr. 881. —  
Telegraphen-Adresse: —  
Viehverwertung Halle a. S.

Von Sonntag, den 17. d. Mis. ab haben wir in Halle S. im „Roten Hof“ eine große Auswahl erstklassiger 1½- und 2½-jähriger rheinisch-belgischer sowie polzeiner und ostfriesischer [5606]

## Fohlen

preiswert zum Verkauf.

**H. & G. Sachs, Groß-Salz.**



## FrISCHE Rübenschnitzel

für November- und Dezember-Lieferung haben preiswert abzugeben

**Rammelberg & Heicke, Magdeburg.**

**Zuaven-Jäckchen, Schulterkragen, Kragentücher, Seelenwärmer.**  
Unübertroffene Auswahl. Besondere Neuheiten.  
**H. Schnee Nachf.**  
A. Ebermann,  
Galle a. S., Gr. Steinstr. 84.

**Grand Hotel „Berges“ vorm. Bode.**  
Einem hochverehrten Publikum und Bekannten bringe meine zu Festlichkeiten besonders geeigneten Säle mit Nebenräumen, ferner mein **erstklassiges Restaurant** mit bürgerlichen Preisen in Erinnerung. [4952]  
**Diners u. Soupers. Franz. Küche.**  
**Reine Weine, Pilsner Urquell, Münchner Spatenbräu.**  
**Hch. Berges.**  
Zimmer inkl. Licht und Heizung von Mk. 2,50 an.  
Telephon 810.

**Pelzwaren** [5904]  
**Spezial-Haus G. Nauck,**  
Leipzig, Brühl 48.  
**Grosses ständiges Lager** nur streng reeller eigener Fabrikate  
Weltweiteste Garantien.  
Massanfertigungen, Auswahlandungen, Umarbeitungen.  
Katalog. — Fernspr. Nr. 7029.

**MOBEL**  
Comp. Muster-Zimmer  
Eberhard's  
1000 Mark verkauft  
1000 Mark verkauft

**Büsch's Probat-Kaffee**  
schmeckt doch am besten!  
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.  
**CARL OTTO BÜSCH**  
Kaffee-Import u. Gross-Rösterei, Probat  
Obere Leipziger Str. 51. HALLE a. S. Fernruf Nr. 213

**Regelmässiger 14tägiger Passagierdienst nach und von ALGER** [4863]  
in t-t-ist der Reichspost-Dampfer  
**des Norddeutschen Lloyd, Bremen**  
Prospekte und Broschüren sind gratis bei allen Agenturen erhältlich.  
In Halle a. S. bei **Peckolt & Raake, Riebeckplatz.**

**Caramel-Malz-Bier**  
Schutzmarke:  
**Pelikan m. Jungen.**  
Überall erhältlich!

**Ausstattungen**  
Leipzigerstrasse 7. Fernruf 688.  
**Louis Böker**  
empfohlit  
Porzellan, Kristall, Steingut und Haushaltsartikel  
in Ia. Qualitäten zu anerkannt billigsten Preisen.  
**Hochzeitsgeschenke**

**Tournée Roubaud**  
Les Représentations Classiques Françaises en Allemagne.  
**Freitag, den 22. November 1907,**  
nachmittags 4 Uhr: **Le Bourgeois Gentilhomme,**  
Comédie de Molière.  
Abends 8 Uhr: **Le Gendre de M. Poirier,**  
Comédie de Molière.  
**Les Précieuses Ridicules,**  
Comédie de Emile Augier et Sandeau.  
[5654]  
Die Mitwirkenden sind hervorragende Schauspieler der Pariser Theater: l'Odéon, Gymnase, Théâtre Molière, Théâtre Antoine etc.  
Karten: I. Platz (nummeriert) 2.10 Mk., II. Platz (nummeriert) 1.55 Mk., III. Platz (nicht nummeriert) 1.05 Mk., für beide Vorstellungen gültig (auch im Vorverkauf): I. Platz 3.20 Mk., II. Platz 2.10 Mk., III. Platz 1.80 Mk. in der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch,**  
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

**Emser Pastillen**  
der Emser Staatsbetriebe.  
Lösend, den Hustenreiz mildernd, längeren Katarrhen vorbeugend.  
1/2 Schachtel 80 Pfg.

**Hallischer Kunstverein.**  
Ausstellung von Werken Hallenser Künstler im Saale über der Volkshalle am Saalmarkt. [5641]  
Eröffnung am Sonntag, den 17. cr., vormittags 11 Uhr.  
Geöffnet tagl. v. 11-5. Eintritt 50 Pfg. Abtag gegen Karte 1 Kr.

**Jede Braut verlange kostenlos**  
meinen reich illustrierten Prachtkatalog solider Möbel  
und besichtige ohne Kaufzwang die grossen Lager.  
**Hallesche Möbelhallen**  
**Th. Pollak, Brüderstr. 12.**

**Neu eröffnet! Hotel „Pariser Hof“**  
Sub.: Otto Koll.  
Mit allem Komfort der Neuzeit elegant eingerichtet, 5 Min. vom Anhalter Bahnhof, in nächster Nähe aller Sehenswürdigkeiten und Theater.  
Berlin SW. 68. [4922]  
Gr. Ausstellungsräume. Friedrichstraße 209

**Hch. Spelling, Handels-Gärtner,**  
Fritz Routerstr. 7, an der Landwirtschafskammer.  
Zum Totenfeste empfehle  
geschmackvoll ausgeführte Bindereien u. Grabschmuck.

**Winter-Heberzieher, Winter-Joppen, Winter-Pelerinen,**  
große Auswahl, hochgelegener Schnitt, wie nach Maß.  
Billig! Billig!  
**Otto Knoll,**  
obere Leipzigerstr. 38.

Die Generalversammlung des Erziehungsvereins in der Provinz Sachsen wird am Dienstag, den 26. November, vormittags 8 Uhr, in Giesebens „Beratung“, stattfinden.  
Tagesordnung:  
1. Geschäftsbericht.  
2. Bericht für den Vorstand.  
3. Entlassung des Kassierers.  
4. Wahl der Kassenvororen.  
5. Etat.  
6. Ewigele Anträge.  
Der Vorstand.

**Rabattverein der Bäckermeister für Halle a. S. und Umgegend.**  
Die diesjährige Einlösung der Rabattkarten, jede vollgültige und unterschriebene Karte mit 1 Mark, geschieht in der Zeit vom 15. November bis 6. Dezember vormittags 9-12 Uhr und nachmittags 3-5 Uhr bei der Spar- und Vorkaufbank, Eingang Kleine Steinstraße. Sonntags werden keine Karten eingelöst. [5515]

**Wundervolle**  
Büste, schöne volle Körperform d. Nährpulver „Thioleola“, fräglich empfohlen (gesundheitl. gesch.).  
Preisgekrönt Berlin 1904.  
nur echt mit Plomben. In 3-4 Wochen bis 18 Pfd. Zunahme. Gar. unerschd. Vialo Anark. Kart. 2 Mk. Bei Postversand Porto u. Nachnahmespesen extra. [4849]  
**R. M. Kaufe, Berlin 68.**  
Depot und Versand:  
**Löwen-Apotheke, Halle a. S., am Markt.**

**Herren-Handschuhe**  
— Prima Qualitäten. —  
Glaso M. 2.75, Stepper M. 3.50, Jackson u. Wilder M. 4.—, Nappa M. 4.50, M. 6.—, Glaso mit Futter M. 3.50, [5478] Nappa mit Wolf M. 4.50, Gemseleder- und Hamster-, Reiz- und Fahrgandschuhe, engl. Ringwände, Stoff- und Wolf-Handschuhe in grösster Auswahl bei  
**Otto Blankenstein,**  
ob. Leipzigerstr. 36 u. ob. Steinstr. 36.  
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.

**Kaisersäle.**  
Donnerstag, den 21. November, abends 7 1/2 Uhr  
**Einziges Konzert von Pablo de Sarasate**  
und **Berthe Marx-Goldschmidt** [5670]  
Programm: Sonate D-dur von Mozart, Chaconne, Largo und Allegro assai von Bach, „Introduction et Tarantelle“ und „Jota de Pablo“ für Violino von Sarasate, Klavierstücke von Haydn, Scarlatti, Schütz, Liszt.  
Begleitung: Otto Goldschmidt. — Sechsstimm-Flügel.  
„Die Kunst Sarasates hat die Welt erobert; der blendende Glanz seines Tones, die bestrickende Macht seines Gesanges, die glutvolle Empfindung und die schwindelerregende Technik seines Spielles haben nach jeden Hörer gefangen genommen.“ (Kessler Allg. Zeitung).  
Karten zu 3.10, 2.10, 1.55 u. 1.05 Mk. **Reinhold Hothan, gr. Ulrichstr. 58.**

**Zur Vorfeier des Totenfestes!**  
**Robert Franz-Sing-Akademie.**  
(Musikalische Leitung: Professor O. Reubke).  
Freitag, den 22. November 1907, abends 8 Uhr  
in der Marktkirche

**Requiem**  
für gemischten Chor und Orchester [6655]  
**von L. Cherubini.**  
Karten für Nichtmitglieder zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 Mk., sowie Texte und Musikführer in der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch**  
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

**Weihnachtsbille**  
der Frauenhilfe für Gefangenenfürsorge.  
Wer hilft uns, gegen 50 Frauen von Gefangenen mit ihren Kindern in das Dunkel ihrer Armut und Verzweiflung Weihnachtslicht zu leuchten? — Gaben an Geld, Kleiderstoffen, getragener Kleidung, Spielzeug u. a. nehmen mit herzlichem Danke entgegen: Frau Bräuer Fering, Friedrichstraße 16; Frau Peter Witte, Karlstraße 16, 11; Frau Pastor Quarmann, Marktstraße 16, 1.  
herabragende leichte und milde Qualität, per Bld. 80 Pfg. in 10 Pfd.-Beutel für nur 5 Mk.

**Pastoren-Cabak, Rich. Heinze, a. d. Hauptpost.**